



A Virtual Visit to the Zoo

Peta Harper
Killara Public School
Peta.Harper@det.nsw.edu.au

The current situation in Australia is that every state has a different model for schooling. Some are completely online, others are completely at school with social distancing measures in place. Our situation in New South Wales is that most of our students are learning online, and those who are at school are doing the same online learning as those at home.

Some challenges we've encountered (particularly with the younger students) are lack of easy access to a device, and parents who struggle to help the children due to English not being their native language.

This series of activities was created for my Kindergarten and Year 1 students who have enjoyed still being able to have music and movement experiences whilst in social isolation.

Age and special characteristics of the target group

Infants children (age 4-7 years old) of mixed ability, including students with special needs.

Theme

- Observing the qualities of animal movements and using these as a stimulus for movement
- responding to music with drawing
- responding to music with movement

Considerations on the design of teaching

- Do the students have enough space to move freely?
- Access to drawing materials
- Access to recordings and device to play them on
- The students are not yet able to read so are reliant on parents transmitting the instructions. I created a video with the instructions but have written them out below. The majority of our parents are not native English speakers, so I uploaded the written instructions so they could be translated in order to help the children.

Procedure and feedback

This term we're exploring **contrasts** - high/low, fast/slow, heavy/light, etc. through movement, drawing, listening and making music. Our local zoo, Taronga Zoo in Sydney, has Taronga TV at the moment - a live-feed of the animal enclosures. I'm using this plus 'Carnival of the Animals' and 'In the Hall of the Mountain King' as my stimuli. The sequence is as follows:



- Watch several animals at Taronga Zoo via Taronga TV. See if you can find the following animals/qualities: big, small, fast, slow, fly, crawl, slide/slither, crawl, heavy, light, jump, prowl, walk. (Alternatively, students could observe any animals they have access to from their homes.)
- Can you copy some of the qualities/ideas in the way you move?
- Draw a map around your room. Walk the pathway of your map the following ways:
 - o Fast
 - o Slow
 - o Heavy
 - o Light
 - o Crawling
 - o Sliding
 - o Jumping
 - o prowling
- Listen to selected movements from 'Carnival of the Animals'. Find a way of moving that matches features of the music. What were these? Have a parent help you write down what you heard/thought/felt. See if you can video some of your movements to send to me.
- Listen to the recordings again and draw what the music sounds like to you. It could be a picture, patterns, shapes, etc. Why did you choose those shapes/colours/pictures? Have a parent help write down why you made those choices. Take a picture and send to me.
- Listen to 'In the Hall of the Mountain King'. Draw your response to the music (as before).
- What stood out in the music to you? Why?
- Find a place to keep the beat in your body as you listen to the music. What did you notice about the beat? (accelerates)
- This time, change the place on your body that you keep the beat each time you hear a change (dynamics, tempo, instrumentation).
- Create a simple movement you can perform to this music. Can you continue it as the tempo increases?
- Change something in your movement each time you hear a change in the music. e.g. switch arms, move forwards/backwards/sideways, move the movement to your legs/arms/head/etc.
- Are there any patterns/repetition in the music? Where?
- Draw a map of the music showing changes in the pattern/melody (dynamics, tempo, instrumentation).
- Create your own body percussion pattern. Perform it and find a way to make a contrast – dynamics, tempo, timbre, etc. See if you can make a recording and send it to me.
-



Other activities we have done include:

- Recounting chants and changing words and actions which the students have shared with me.
- Creating their own vocal, body percussion and found sound ostinati to accompany a chant I've recorded for them
- Going on a musical scavenger hunt - find things in your home/backyard that make the following sounds:
 - o Loud
 - o Quiet
 - o Long
 - o Short
 - o High
 - o Low
 - o Wood
 - o Metal
 - o Muffled



Ein virtueller Zoo Besuch

Peta Harper
Killara Public School
Peta.Harper@det.nsw.edu.au

Die aktuelle Situation in Australien ist so, dass jeder Staat ein anderes Modell für die Schulbildung hat. Einige sind vollständig online, andere wiederum sind vollständig in der Schule, wobei Regeln zur sozialen Distanz angewandt werden. Unsere Situation in New South Wales sieht so aus, dass die meisten unserer Schülerinnen und Schüler online lernen und diejenigen, die in der Schule sind, dasselbe Online-Programm lernen wie diejenigen, die zu Hause bleiben.

Einige Herausforderungen, auf die wir gestoßen sind (insbesondere bei den jüngeren Schülern), sind das Fehlen eines einfachen Zugangs zu einem technischen Gerät und Eltern, die Schwierigkeiten haben den Kindern zu helfen, weil Englisch nicht ihre Muttersprache ist.

Diese Reihe von Aktivitäten wurde für meine Schülerinnen und Schüler des Kindergartens und der ersten Klasse geschaffen, die es genossen haben, auch in der sozialen Isolation noch Musik- und Bewegung erleben zu können.

Alter und besondere Charakteristika der Zielgruppe:

Kinder von 4-7 Jahren mit unterschiedlichen Fähigkeiten, einschließlich Kinder mit besonderen Bedürfnissen.

Thema

- Qualitäten von Tierbewegungen beobachten und diese als Bewegungsanregung nutzen
- zu Musik zeichnen
- auf Musik mit Bewegung reagieren

Überlegungen zur Unterrichtsgestaltung

- Haben die Kinder genügend Raum, um sich frei bewegen zu können?
- Steht Zeichenmaterial zur Verfügung?
- Gibt es Geräte zum Aufnehmen und Abspielen?



- Da die Schülerinnen und Schüler noch nicht lesen können, sind sie darauf angewiesen, dass ihre Eltern die Anweisungen vermitteln. Ich habe ein Video mit den Anweisungen erstellt, habe sie aber auch aufgeschrieben. Die meisten unserer Eltern sind keine englischen Muttersprachler, deshalb habe ich die schriftlichen Anweisungen hochgeladen, damit sie übersetzt werden können, um den Kindern zu helfen.

Vorgehensweise und Rückmeldung

In diesem Semester erforschen wir Kontraste - hoch/tief, schnell/langsam, schwer/leicht usw. durch Bewegung, Zeichnen, Hören und Musizieren. Unser örtlicher Zoo, Taronga Zoo in Sydney, hat zur Zeit Taronga TV - eine Live-Übertragung aus dem Tiergehege. Ich verwende diese Sendung plus Einspielungen von 'Karneval der Tiere' von Camille Saint-Saëns und 'In der Halle des Bergkönigs' von Edvard Grieg als Anregung.

Die Aufgaben sind folgende

- Beobachte mehrere Tiere im Zoo von Taronga über Taronga TV. Schau mal ob Du folgende Charakteristika bei den Tieren entdecken kannst: groß, klein, schnell, langsam, fliegen, kriechen, rutschen, gleiten, krabbeln, schwer, leicht, springen, herumschleichen, gehen (alternativ könnten die Schülerinnen und Schüler auch Tiere beobachten, zu denen sie zu Hause Zugang haben).
- Kannst Du einige der Tiere und wie sie sich bewegen nachmachen?
- Zeichne eine Landkarte Deines Zimmers und bewege Dich nun auf den Wegen dieser Karte auf verschiedene Weise:

> schnell	> krabbelnd
> langsam	> gleitend
> schwer	> springend
> leicht	> schleichen

- Hör Dir ausgewählte Sätze aus 'Karneval der Tiere' an. Bewege Dich so, wie es zur Musik passt. Was waren das für Bewegungen? Lasse Dir von einem Erwachsenen dabei helfen, aufzuschreiben, was Du gehört, gedacht oder gefühlt hast. Schau, ob Ihr einige Deiner Bewegungsimprovisationen auf Video aufnehmen und mir schicken könnt.
- Hör Dir die Aufnahmen noch einmal an und zeichne, wie die Musik für Dich klingt. Es könnte ein Bild, Muster, Formen usw. sein. Warum hast Du diese Formen/Farben/Bilder gewählt? Lass Dir von einem Elternteil helfen



aufzuschreiben, warum Du diese Auswahl getroffen hast. Bitte schick mir Dein Bild!

- Hör Dir die Musik 'In der Halle des Bergkönigs' an. Zeichne, was Dir zu dieser Musik einfällt.
- Was ist Dir an der Musik aufgefallen? Warum?
- Finde eine Stelle an Deinem Körper, wo Du beim Hören der Musik den Takt markieren kannst. Was ist Dir am Grundschatz aufgefallen? (beschleunigt)
- Und jetzt wechsele die Stelle jedes Mal, wenn sich in der Musik etwas ändert (Dynamik, Tempo, Instrumentierung).
- Erfinde einen einfachen Bewegungsablauf zur Musik. Kannst Du Dich auch so bewegen, wenn die Musik schneller wird??
- Jedes Mal, wenn sich in der Musik etwas verändert, soll sich auch in Deiner Bewegung etwas ändern z.B. die Richtung oder anstelle der Beine bewegen sich dann die Arme oder nur der Kopf etc.
- Gibt es irgendwelche Muster/Wiederholungen in der Musik? Wo sind sie?
- Zeichne eine Karte der Musik, auf der man die Veränderungen (in den Mustern, im Tempo, in der Lautstärke) sehen kann.
- Erfinde Deine eigenen Bodypercussion Motive. Spiele sie uns vor und finde auch Kontraste (in der Lautstärke, dem Tempo, der Klangfarbe). Vielleicht kannst Du eine Aufnahme machen und mir schicken!

Weitere Aktivitäten, die wir durchgeführt haben, sind unter anderem:

- Wiederholen von Sprechtexten, Ändern von Worten und Handlungen, die die Schülerinnen und Schüler mit mir geteilt haben.
- Ostinati mit Stimme, Body Percussion und Klang kreieren, um ein Lied zu begleiten, das ich für sie aufgenommen habe.
- Eine musikalische Schnitzeljagd: Dinge in der Wohnung, im Haus oder im Garten zu finden, die folgende Geräusche machen:

- | | |
|-----------------------------------|----------------------------------|
| <input type="checkbox"/> Laut | <input type="checkbox"/> Leise |
| <input type="checkbox"/> Lang | <input type="checkbox"/> Kurz |
| <input type="checkbox"/> Hoch | <input type="checkbox"/> Niedrig |
| <input type="checkbox"/> Holz | <input type="checkbox"/> Metall |
| <input type="checkbox"/> Gedämpft | |

(Übersetzung: Barbara Haselbach)